

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 25. September 2008
im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp, Theresienhof
von 19:31 Uhr bis 21:50 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:51 Uhr bis 22:00 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:50 Uhr bis 21:51 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Uwe Koch
als Vorsitzender

GV Harald Borchert
GV Hartmut Borchert
GV'in Gertrud Henningsen
GV Oskar Paustian
GV Michael Ruske
GV'in Frauake Schröder
GV Ernst Heinrich Sieh
GV'in Helma Weißer

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See
Herr Eitelbach (Stadtwerke Plön, bis TOP 8); Presse: Herr Hesse (OHA); Zuhörer/innen: 6

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 12.09.2008 zu Donnerstag, 25. September 2008 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008
 4. Bericht des Bürgermeisters
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Plön
 - a) Beschluss
 - b) Aufhebung der Satzungen
 7. Regenwasserentsorgung; hier: Annahme des Angebotes der Stadt Plön
 8. Landesentwicklungsplan; hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren - Beschluss
 9. Stellungnahme B 76
 10. Entschädigungssatzung
 11. Regionalschule / Gemeinschaftsschule
 12. Erschließung B-Plan Nr. 3 – Information
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
13. Grundstücksangelegenheit

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

BGM Koch eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind: 9 von 9 Personen

TOP 2**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt. Es gibt keine Änderungswünsche.
Keine Abstimmung.

TOP 3**Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008**

Gegen die Niederschrift vom 30. Juli 2008 werden keine Änderungswünsche oder Ergänzungen beantragt; somit gilt sie als genehmigt.

TOP 4**Bericht des Bürgermeisters**

BGM Koch gibt einen kurzen Abriss über seine ersten 98 Tage im Amt. Des Weiteren berichtet er über Folgendes:

1. Besichtigung der Gemeinde mit dem Bau- und Wegeausschussvorsitzenden am 03.08.2008.
2. Termin im Amt am 04.08.2008 für die Vorbereitung der Arbeitssitzung am 11.08.2008.
3. Die Angebote zur Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung wurden vom Bürgermeister am 05.08.2008 an alle Mitglieder der Gemeindevertretung persönlich verteilt.
4. Die Untersuchungen der Wasserproben aus dem Trammer See haben keine Beanstandungen ergeben.
5. Aus Anlass der Amtsvorsteherwahl traf sich die CDU am 06.08.2008 in Ascheberg.
6. Aus demselben Anlass kamen am 10.08.2008 alle Mitglieder des Amtsausschusses zusammen.
7. Am 11.08.2008 gab es eine öffentliche Sitzung im Dörpshuus; wichtigster Punkt war die Abgabe der Schmutzwasseranlage.
8. Am 12.08.2008 war die Wahl des Amtsvorstehers; vorab fand ein Termin mit der E.ON Hanse AG in Bezug auf die derzeitigen Bautätigkeiten zwischen Rathjensdorf und Malente statt.
9. Der Feuerlöschverband tagte am 13.08.2008 in Bösdorf.
10. Am 20.08.2008 fand eine Sitzung im Rathaus Plön zum Thema Seewiesen statt.
11. Am 21.08.2008 gab es eine Erläuterung zum Thema Landesentwicklungsplan in der Gemeinde Bosau.
12. Trotz des 24-stündigen Dauerregens am 23.08.2008 gab es keine weiteren Schäden in der Gemeinde. Lediglich in Rathjensdorf und Theresienhof liefen die Schmutzwasseranlagen über.

Vielen Dank für die großartige Hilfe von Jörn Schröder und Christian Sieh.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

13. Am 24.08.2008 hatten Ilse und Oskar Paustian Goldene Hochzeit und gaben einen Empfang. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.
14. Am 26.08.2008 tagte die erste Sitzung des Schulverbandes in Plön. Themen waren u. a. der Sachstandsbericht zur Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband sowie die Bildung einer Regionalschule.
15. Am 28.08.2008 wurden die öffentlichen Gräben der Gemeinde durch Herrn Alfred Didzus ausgebaggert.
16. Am 28.08.2008 gab es eine Bürgermeisterdienstbesprechung in Bosau mit den Themen: Allgemeine Fragen und Landesentwicklungsplanung.
17. Am 30.08.2008 gab es für ca. eine Stunde einen Stromausfall in der Gemeinde Rathjensdorf; leider spielte deswegen die Pumpanlage verrückt. Die Abfuhr erfolgte mit dem Güllewagen von Herrn Jörn Schröder.
18. Am 01.09.2008 wurde der Gemeinde bekannt gegeben, dass sowohl das Ortsschild von Theresienhof nach Tramm als auch das Schild an der B 76 (Abzweiger Tramm) gestohlen wurde.
19. Am 04.09.2008 hat der Bürgermeister in Rendsburg ein Forum zum Thema Kommunalarbeiten durch Lohnunternehmen besucht.
20. Am 05.09.2008 führte das Amt seinen alljährlichen Betriebsausflug durch. Alle Bürgermeister waren mit eingeladen, es war ein sehr schöner Tag.
21. Für den 08.09.2008 gab es von der Tourist-Info Plön eine Einladung nach Eutin zum Thema Überarbeitung des Wanderwegsystems für die Holsteinische Schweiz.
22. Eine erneute Wasserprobe des Trammer Sees zeigte keine Beanstandungen.
23. Am 10.09.2008 gab es ein Treffen im Kreishaus. Hier sollten Zielvereinbarungen für die Umsetzung des Baugebietes Seewiesen getroffen werden.
24. Am 10.09.2008 fand abends eine nichtöffentliche Arbeitssitzung der Gemeindevertretung statt. Thema war die letzte Abstimmung zur Übertragung der Abwasseranlage sowie ein kurzer Sachstandsbericht zum Thema Regional- oder Gemeinschaftsschule.
25. Am 11.09.2008 wurde die Druckrohrleitung von Rathjensdorf nach Tramm vier Stunden durch die Firma Schlüter gespült.
Dank auch an die Feuerwehr in Rathjensdorf für die Unterstützung.
26. Am 14.09.2008 Besichtigung des Wanderweges zwischen Rathjensdorf und Tramm.
27. Am 15.09.2008 Termin bei der Firma Gosch & Schlüter zu einer Besprechung wegen der Abrechnung 2008.
28. Am 17.09.2008 fand eine Sitzung des Schulverbandes in der Fegetasche statt. Wichtigster Punkt war dort die Absetzung der Regionalschule und Einführung der Gemeinschaftsschule. Dieser Antrag wurde mit 12 : 12 Stimmen abgelehnt.
29. Am 18.09.2008 erfolgt eine Bedarfsermittlung hinsichtlich des Ausbaus von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren.
30. Am 24.09.2008 tagte der Amtsausschuss in Dörnick. Thema hier war u. a. die Besetzung des Geschäftsausschusses mit sieben Mitgliedern. Ausschussvorsitzender und Stellvertreter werden erst in der nächsten Sitzung gewählt.

Abschließend verweist BGM Koch auf die Problematik mit der Abwasserleitung bzw. dem Abwassersystem in der Alten Dorfstraße. In der Vergangenheit war die Firma Schlüter fasst im Dauereinsatz, um die Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage zu gewährleisten. Ein nicht zu unterschätzender Grund hierfür ist die Tatsache, dass immer wieder Gegenstände in die Abwasserleitung verbracht werden, die dort nicht hingehören. Daher erging ein schriftlicher Aufruf an die Nutzer der Alten Dorfstraße - von Margenfeld bis Schröder - darauf zu achten,

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

dass keine Gegenstände in das Abwassersystem gelangen, die dort nicht hingehören (Hygieneartikel etc.).

BGM Koch bedankt sich ausdrücklich bei allen, die immer wieder helfen, wenn es Problemfälle in der Gemeinde gibt, wie z. B.: Herrn Werner Schultz bei den Schwierigkeiten der Firma Kuhlmann bei Mösche und Johannsen in Theresienhof. Nochmals einen Dank an Herrn Jörn Schröder und Herrn Christian Sieh für die kostengünstige Umsetzung des Ausbaggerns der öffentlichen Gräben sowie für die Hilfe bei Schwierigkeiten mit der Abwasseranlage; Dank auch an Herrn Alfred Didzus, die Feuerwehr und viele andere, die immer wieder gern und bereitwillig helfen.

Persönlich möchte er sich noch für die Einladung der Kollegin der Amtsverwaltung (Frau Mohr; jetzt Frau Kögel) zu deren Polterabend am 05.08.2008 bedanken.

Abschließend berichtet er noch kurz von dem Nachtrag zum Stellenplan der Gemeinde Bosau und zur 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie der 1. Nachtragshaushaltsplanung 2008 und verweist voller Stolz darauf, dass die Gemeinde Rathjensdorf dieses Jahr wohl keinen Nachtragshaushalt benötigt.

Herr Ruske weist als Vorsitzender des Finanzausschusses noch darauf hin, dass am Donnerstag, 30.10.2008 ein Termin zur Beratung des Haushaltes 2009 der Gemeinde Rathjensdorf in der Amtsverwaltung ansteht. Er bittet alle Anwesenden, sich bereits im Vorfeld Gedanken über künftige Ausgaben zu machen und dem Amt, ihm oder dem Bürgermeister eine entsprechende Wunschliste rechtzeitig zukommen zu lassen.

TOP 5**Einwohnerfragestunde**

- Herr Hesse weist darauf hin, dass die Bürgersteige der Gemeinde nach den Bautätigkeiten durch die E.ON Hanse AG nicht wieder vollständig hergerichtet worden sind (hier könnte gut und gerne ab und zu eine Schaufel Sand für die Fugen verteilt werden).
BGM Koch antwortet, dass diese und andere kleine Probleme der Gemeinde bekannt sind; eine Abnahme ist aber auch noch nicht erfolgt. Sollten diese Mängel bis zur Abnahme nicht beseitigt sein, wird er auf diese bei der Abnahme entsprechend hinweisen.
- Frau Gertrud Henningsen fragt an, ob es für die Transformatorenhäuschen, welche die E.ON Hanse AG z. B. auf Gemeindegrundstücken aufstellt, eine Entschädigung gibt.
BGM Koch entgegnet, dass die öffentliche Hand keinen Anspruch auf Entschädigung hat.

TOP 6**Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Plön**

BGM Koch berichtet noch einmal zusammenfassend den Werdegang der Angelegenheiten bis heute, ergänzt durch Ausführungen von Herrn Oskar Paustian.

a) Beschluss

1. Die Gemeinde Rathjensdorf überträgt zum 01.01.2009 den Stadtwerken Plön – Anstalt des öffentlichen Rechts – die Aufgabe der Abwasserbeseitigung.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. Dem vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht, welche derzeit mit der Prüfung beauftragt ist, zugestimmt.

9 dafür

b) Aufhebung der Satzungen

Beschluss:

Die Gemeinde Rathjensdorf hebt mit Ablauf des 31.12.2008 die Satzung über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Rathjensdorf – Abwassersatzung – vom 26.02.1990 gemäß **anliegendem** 1. Nachtrag sowie die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Rathjensdorf vom 26.02.1990 i. d. F. des 7. Nachtrages vom 05.11.2007 gemäß des **anliegenden** 8. Nachtrages auf.

9 dafür

Somit wird die Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Plön übertragen.

TOP 7

Regenwasserentsorgung; hier: Annahme des Angebotes der Stadt Plön

Nach kurzer Einführung über den Hintergrund dieses Angebotes ergeht folgender Beschluss:

Dem Angebot der Stadtwerke Plön vom 17.09.2008 wird vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung der Kommunalaufsicht zugestimmt.

9 dafür

TOP 8

Landesentwicklungsplan; hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren – Beschluss –

BGM Koch berichtet kurz zusammenfassend über den Sinn und Zweck dieses Landesentwicklungsplans und was es für die Gemeinde Rathjensdorf bedeuten würde, wenn dieser so umgesetzt wird. Aufgrund der Komplexität der Materie haben sich alle amtsangehörigen Gemeinden dafür entschieden, eine gemeinsame Stellungnahme zu diesem Landesplan herauszugeben. Beauftragt wurde hiermit das Planungsbüro Ostholstein (Planer Herr Nagel).

Im Anschluss hieran ergeht folgender Beschluss:

1. Der vom Planungsbüro Ostholstein erarbeitete Entwurf einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan wird seitens der Gemeinde Rathjensdorf in der vorliegenden Form beschlossen.
2. Die Stellungnahme wird Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Die Stellungnahme der Gemeinde Rathjensdorf ist in der vorliegenden Form über die Amtsverwaltung dem Innenministerium – Abt. Landesplanung und Vermessungswesen IV 52 – zuzuleiten.

Der Kreis Plön erhält eine Durchschrift dieses Beschlusses nebst Stellungnahme.

9 dafür

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Stellungnahme B 76**

BGM Koch berichtet kurz über den Sachverhalt in dieser Angelegenheit und über die vormalig geplante Verschwenkung der B 76 und die Gründe, die jetzt dazu führen, die B 76 in ihrem alten Bett zu belassen. Die Gemeindevertretung hat auf der letzten Arbeitssitzung beschlossen, sich der zu diesem Thema vorliegenden Stellungnahme der Stadt Plön voll inhaltlich anzuschließen. Verwiesen wird auf die vom Rechtsanwaltsbüro Weißleder & Ewer erarbeitete Stellungnahme vom 03.06.2008. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr sollte entsprechend angeschrieben werden. Dieses ist zwischenzeitlich geschehen. BGM Koch verliest das entsprechende Schreiben der Amtsverwaltung Großer Plöner See – Bauamt – vom 15.08.2008.

Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend *Kenntnis*.

TOP 10**Entschädigungssatzung**

BGM Koch berichtet kurz von den Umständen, die zur Neufassung der Landesverordnung über die Höhe der Entschädigung geführt hat und von den Gesprächen innerhalb der Gemeinde Rathjensdorf über die Höhe der neuen Entschädigungen. Es folgen weitere Statements der Mitglieder der Gemeindevertretung.

Im Anschluss hieran ergeht folgender Beschluss:

Die dem Originalprotokoll *anliegende* 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Rathjensdorf tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern wird beschlossen.

9 dafür

TOP 11**Regionalschule / Gemeinschaftsschule**

Hier muss aus rechtlichen Gründen für den Schulverband nochmals ein Beschluss nachgeholt werden, obwohl dieser bereits Ende letzten Jahres getroffen werden sollte. Auch wenn dieser jetzt zum weiteren Prozedere in der Angelegenheit Schulverband Regionalschule / Gemeinschaftsschule nichts mehr beiträgt, ist es notwendig, diesen Beschluss zu fassen.

1. Die Gemeindevertretung Rathjensdorf stimmt der Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband zu.
2. Zudem spricht sich die Gemeindevertretung nachdrücklich noch einmal zur Einrichtung einer Regionalschule aus.

Abstimmungsergebnis zu 1.

(Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband):

9 dafür

Abstimmungsergebnis zu 2.

(Einrichtung einer Regionalschule):

7 dafür

2 dagegen

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 12**Erschließung B-Plan Nr. 3 – Information**

BGM Koch, die Mitglieder der Gemeindevertretung Frau Weißer und Herr Sieh, erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungsraum. Über die Befangenheit wird abgestimmt:

6 dafür

Die drei Vorgenannten bleiben der weiteren Beratung fern.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Juli 2008 war der 2. stellv. Bürgermeister, Herr Michael Ruske, beauftragt worden, in der Amtsverwaltung und bei Herrn Notar Raudszus in Erfahrung zu bringen, wie es seinerzeit zur Einzeichnung der Wege bzw. zur Übernahme dieser Wege in den Vertrag gekommen ist. Herr Ruske berichtet von Gesprächen, welche er Anfang September d. J. mit der Bauverwaltung, Herrn Schaknat, und mit dem Notar Raudszus geführt hat. Hieraus ist zu folgern, dass die Wohnwege durch den damaligen Bürgermeister, Herrn Oskar Paustian, für die Gemeinden übernommen wurden. Über das nunmehr vorliegende Ergebnis folgt eine kurze Aussprache. Das Schreiben des Rechtsanwaltes Raudszus vom 16.06.2008 zu diesem Thema wird *Anlage* zum Protokoll.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

BGM Koch, Frau Weißer und Herr Sieh werden zurück zur Sitzung gebeten. Sie werden über die Erkenntnisse vom 2. stellv. Bürgermeisters sowie über die Aussprache kurz in Kenntnis gesetzt.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Uwe Koch

Tanja Rönck

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 6 b): Abwassersatzung - 1. Nachtrag –

Beitrags- und Gebührensatzung – 8. Nachtrag –

zu TOP 10: Entschädigungssatzung – 1. Nachtrag – *nur zum Originalprotokoll*

zu TOP 12: Schreiben RA Raudszus vom 16.06.2008